



universität
wien

Anhang zum Diplom Diploma Supplement

Dieser Anhang zum Diplom wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Mit dem Anhang wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfassen, um die internationale "Transparenz" und die angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern. Der Anhang soll eine Beschreibung über Art, Niveau, Kontext, Inhalt und Status eines Studiums bieten, den die im Original-Befähigungsnachweis, dem der Anhang beigefügt ist, genannte Person absolviert und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Anhang sollte keinerlei Werturteile, Aussagen über die Gleichwertigkeit mit anderen Qualifikationen oder Vorschläge bezüglich der Anerkennung enthalten. Zu allen acht Punkten sollten Angaben gemacht werden. Werden zu einem Punkt keine Angaben gemacht, sollte der Grund dafür angeführt werden.

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international "transparency" and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1 Angaben zur Person Information identifying the holder of the qualification

1.1	Familienname(n) <i>Family name(s)</i>	Knöbl
1.2	Vorname(n) <i>Given name(s)</i>	Julia
1.3	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) <i>Date of birth (DD.MM.YYYY)</i>	12.08.1993
1.4	Matrikelnummer oder Code <i>Student identification number</i>	1108789

2 Angaben zur Qualifikation Information identifying the qualification

2.1	Name der Qualifikation und verliehener Titel <i>Name of qualification, title conferred *)</i>	Bachelor of Science
2.2	Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation <i>Main field(s) of study for the qualification</i>	A 033 513 Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre <i>Bachelor's degree programme Economics (ISCED 314)</i>
2.3	Name und Status der Organisation, die die Qualifikation verliehen hat <i>Name and status of awarding institution *)</i>	Universität Wien Öffentliche Universität <i>Universität Wien Public University</i>

	Name und Status der Einrichtung, die das Studium durchgeführt hat <i>Name and status of institution administering studies *)</i>	Universität Wien <i>Universität Wien</i>
2.5	Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache(n) <i>Language(s) of instruction / examination</i>	Deutsch / Englisch <i>German / English</i>

3 Angaben zum Niveau der Qualifikation Information on the level of the qualification

3.1	Niveau der Qualifikation <i>Level of qualification</i>	Bachelorstudium/Bakkalaureatsstudium (ISCED 5A) <i>Bachelor degree programme (ISCED 5A)</i>
3.2	Regelstudienzeit (gesetzliche Studiendauer) in Semestern <i>Official length of programme in semesters</i>	6 (180 ECTS)
3.3	Zulassungsvoraussetzung(en) <i>Access requirement(s)</i>	Reifeprüfung od. Äquivalent, siehe Punkt 8 <i>Secondary school leaving certificate or an equivalent (see section 8)</i>

4 Angaben über den Inhalt und die erzielten Ergebnisse Information on the contents and results gained

4.1	Studienart <i>Mode of study</i>	Vollzeit <i>Full time</i>
4.2	Anforderungen des Studiums Das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Theorien, Methoden und quantitativen Verfahren der Volkswirtschaftslehre, sowie deren Entwicklung und Anwendung. Daneben werden überfachliche Kompetenzen auch im Umgang mit Neuen Medien erworben. Für die Orientierung hinsichtlich des Inhaltes des Bachelorstudiums ist eine Studieneingangsphase (26 ECTS) vorgesehen. Insgesamt sind im Rahmen des Studiums Pflichtfächer im Ausmaß von 120 ECTS unter anderem aus den Bereichen Mikro- und Makroökonomie, Mathematik, Statistik, Ökonometrie, Finanzwissenschaft sowie Betriebswirtschaftslehre zu absolvieren. Zur Ergänzung und Spezialisierung sind zusätzlich Alternative Pflichtmodule und Wahlmodule im Ausmaß von 26 ECTS aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre, aber auch aus einem weiten Feld anderer Disziplinen (wie Soziologie, Recht, Psychologie, Geographie) zu wählen. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind zwei Bachelorarbeiten (8 ECTS) anzufertigen. <i>Programme requirements</i> <i>The bachelor degree programme in economics acquaints students with central theories, methods and quantitative techniques of economics as well as with their development and application. In addition, students acquire interdisciplinary skills in the use of New Media. In the introductory phase (26 ECTS) students become familiar with the core principles of the subject. In the course of the degree programme, students take required courses amounting to 120 ECTS, including areas of micro and macro economics, mathematics, statistics, econometrics, finance and business administration. Electives (26 ECTS) from the field of economics but also from various other fields of study (e.g. sociology, law, psychology, geography) serve for further in-depth studies and specialisation. Students complete the degree programme by preparing two bachelor's papers (8 ECTS).</i>	
4.3	Angaben zum Studium (z.B. absolvierte Module und Einheiten) und erzielte Beurteilungen / Bewertungen / ECTS Anrechnungspunkte <i>Programme details (courses, modules or units studied, individual grades obtained)</i>	Siehe beiliegende Abschrift der Studiendaten <i>See enclosed transcript of records</i>

	Beurteilungsskala Grading scheme	"sehr gut" – 1 – excellent "gut" – 2 – good "befriedigend" – 3 – satisfactory "genügend" – 4 – sufficient "nicht genügend" – 5 – unsatisfactory „Mit Erfolg teilgenommen“ - + - successfully completed „Ohne Erfolg teilgenommen“ - - - not completed
4.5	Gesamtbeurteilung der Qualifikation <i>Overall classification of the qualification *)</i>	bestanden

5 Angaben zur Funktion der Qualifikation

Information on the function of the qualification

5.1	Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien <i>Access to further study</i>	Zugang zu Masterstudium <i>Access to master's degree programme</i>
5.2	Beruflicher Status <i>Professional status conferred</i>	Zugang zu akademischen Berufen nach Maßgabe der berufsrechtlichen Vorschriften; Diplom im Sinne von Art. 11 der Richtlinie über Anerkennung von Berufsqualifikationen, 2005/36/EG <i>Access to academic professions according to the professional regulations; diploma in the sense of directive RL 89/48/EEC</i>

6 Sonstige Angaben

Additional information

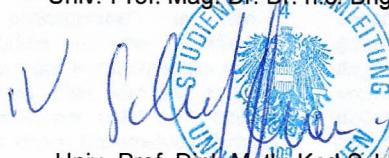
6.1	Weitere Angaben <i>Additional information</i>	http://www.univie.ac.at ERASMUS-Studienaufenthalte (outgoing) 2014S - 2014S Great Britain & N.Ireland
6.2	Informationsquellen für ergänzende Angaben <i>Further information sources</i>	http://studentpoint.univie.ac.at/ www.naric.at www.enic-naric.net

7 Beurkundung des Anhanges

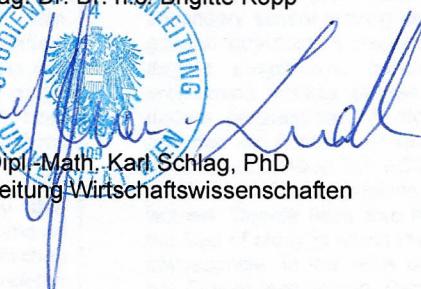
Certification of the supplement

Wien, am 09. September 2014
Vienna, 09 September 2014

Für die Studienpräses
Univ.-Prof. Mag. Dr. h.c. Brigitte Kopp



Univ.-Prof. Dipl.-Math. Karl Schlag, PhD
Studiengangsleitung Wirtschaftswissenschaften





8 Das österreichische Hochschulsystem

Stand: 7. November 2011

Der postsekundäre Sektor in Österreich

- In Österreich umfasst der postsekundäre Sektor auf Universitätsniveau („Hochschulsektor“)
 - die Öffentlichen Universitäten, erhalten vom Staat;
 - die Privatuniversitäten, erhalten von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
 - die Erhalter von Fachhochschul-Studiengängen, erhalten von privatrechtlich organisierten und staatlich subventionierten oder von öffentlichen Trägern, mit staatlicher Akkreditierung (manchen Trägern wurde die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Fachhochschule“ verliehen);
 - die Pädagogischen Hochschulen, erhalten vom Staat oder von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
 - das Institute of Science and Technology Austria;
 - die Philosophisch-Theologischen Hochschulen, erhalten von der Katholischen Kirche.
- Der außeruniversitäre postsekundäre Sektor umfasst
 - die Hebammenakademien;
 - die Medizinisch-Technischen Akademien;
 - die Militärischen Akademien;
 - die Diplomatische Akademie;
 - bestimmte Psychotherapeutische Ausbildungseinrichtungen;
 - die Konservatorien.

Im Folgenden wird ausschließlich auf den „Hochschulsektor“ eingegangen.

Allgemeine Struktur des Hochschulwesens

Es gibt ein altes und ein neues System der österreichischen ordentlichen Studien: das alte ohne Bezug zum Bologna-Prozess und das neue mit Bezug dazu.

- Das alte System ist das der Diplomstudien, die grundsätzlich auf der Basis einer Reifeprüfung begonnen werden und deren Abschluss zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums berechtigt. Ein Diplomgrad wird von den Universitäten nach einem Diplomstudium mit 240 bis 360 ECTS credits verliehen. Der volle Wortlaut ist „Magister/Magistra ...“ samt einer fachspezifischen Beifügung, z.B. „Magister philosophiae“. In den ingenieurwissenschaftlichen Studien ist der Wortlaut „Diplom-Ingenieur/in“. Das Studium der Humanmedizin und der Zahnmedizin sind Ausnahmen: Hier wird als erster akademischer Grad „Doctor medicinae universae“ bzw. „Doctor medicinae dentalis“ nach einem Diplomstudium mit 360 ECTS credits verliehen.

In Fachhochschul-Studiengängen wird, analog zu den Universitätsstudien, ein Fachhochschul-Diplomgrad („Diplom-Ingenieur/in (FH)“ im ingenieurwissenschaftlichen Bereich bzw. „Magister/Magistra (FH)“ in den anderen Bereichen; 240 bis 300 ECTS credits) verliehen.

8 The system of Austrian higher education

As of 7th November 2011

Post-secondary Education in Austria

- The Austrian post-secondary university level sector (Hochschulsektor) consists of
 - public universities (Universitäten), maintained by the state;
 - private universities (Privatuniversitäten), operated by private organisations with state accreditation;
 - maintainers of university of applied sciences degree programmes (Fachhochschul-Studiengänge) incorporated upon the basis of private or public law and subsidised by the state, with state accreditation (some of which are entitled to use the designation Fachhochschule);
 - university colleges of education (Pädagogische Hochschulen) maintained by the state or operated by private organisations with state accreditation;
 - the Institute of Science and Technology Austria;
 - universities of philosophy and theology (Philosophisch-Theologische Hochschulen), operated by the Roman Catholic Church.
- The non-university post-secondary sector (außeruniversitärer postsekundärer Sektor) consists of
 - academies for midwifery (Hebammenakademien);
 - clinical technical academies (Medizinisch-Technische Akademien);
 - military academies (Militärische Akademien);
 - the school of international studies (Diplomatische Akademie);
 - certain training institutions for psychotherapists (Psychotherapeutische Ausbildungseinrichtungen);
 - conservatories (Konservatorien).

The following text addresses exclusively the university level sector.

Overall Structure of University Level Higher Education

There are currently two different systems of degree programmes in Austria: an older system without reference to the Bologna process and a newer one with reference to it.

- Under the auspices of the older system of diploma degree programmes (Diplomstudien), the first degree awarded is the diploma degree (Diplomgrad). An Austrian higher secondary school leaving certificate or its equivalent is the general qualification necessary for enrolling in a diploma degree programme; conclusion of a diploma degree programme entitles degree holders to enrol in doctoral degree programmes. A diploma degree (Diplomgrad) is awarded by Austrian universities after a course of study consisting of 240 to 360 ECTS credits. Full degree titles are gender specific designations: Magister for men; Magistra for women. Degree titles also include a general description of the field of study in which they were obtained, e.g. Magister philosophiae. In the fields of engineering, the degree titles are Diplom-Ingenieur/in. Degrees awarded in medicine and dentistry are exceptions to the above. The first degrees

Das neue System folgt der Trennung zwischen einem Undergraduate-Studium und einem Graduate-Studium. Nach Beendigung des Undergraduate-Studiums (Bachelorstudium an Universitäten; Fachhochschul-Bachelorstudiengang; Studiengang an Pädagogischen Hochschulen; 180 ECTS credits) wird ein Bachelorgrad (mit dem Wortlaut „Bachelor of/in ...“) verliehen. Nach Beendigung des Graduate-Studiums (Masterstudium an Universitäten mit 120 ECTS credits bzw. Fachhochschul-Masterstudiengang mit 60 bis 120 ECTS credits) wird ein Mastergrad (mit dem Wortlaut „Master of/in ...“) verliehen. In ingenieurwissenschaftlichen Graduate-Studien kann der Mastergrad auch „Diplom-Ingenieur/in“ lauten.

Die Inhaber/innen dieser Diplomgrade oder Mastergrade (einschließlich Fachhochschul-Diplomgraden oder Fachhochschul-Mastergraden) sind zur Zulassung zum Doktoratsstudium an einer Universität berechtigt. Der Doktorgrad mit dem Wortlaut „Doktor/in ...“ oder „Doctor of Philosophy“ („PhD“) wird nach einem mindestens dreijährigen Studium verliehen.

Neben den ordentlichen Studien, die oben beschrieben wurden, gibt es auch außerordentliche Studien, die an Universitäten entweder ein Universitätslehrgang oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen, im Fachhochschulbereich ein Lehrgang zur Weiterbildung und an Pädagogischen Hochschulen ein Hochschullehrgang sein können.

Diplomstudium

Die Zulassung zu einem Diplomstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifeprüfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Diplomstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (vor allem Humanmedizin und Zahnmedizin sowie in Fachhochschul-Diplomstudiengängen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Das Studium kann in Studienabschnitte unterteilt sein. Die Dauer jedes Studienabschnitts, die Fächer und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Sie gliedern sich in Pflichtfächer und Wahlfächer. Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Fachhochschul-Diplomstudiengänge und einige Diplomstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Die Zulassung zur letzten Diplomprüfung setzt die Approbation der Diplomarbeit voraus.

Bachelorstudium

Die Zulassung zu einem Bachelorstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifeprüfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Bachelorstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (vor allem in Fachhochschul-Bachelorstudiengänge und in Studiengängen an Pädagogischen Hochschulen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. In der Regel sind zwei Bachelorarbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen. Fachhochschul-Bachelorstudiengänge und einige Bachelorstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Das Studium kann mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen werden.

Masterstudium

Die Zulassung zu einem Masterstudium erfolgt auf der Grundlage

awarded after the completion of these degree programmes consisting of 360 ECTS credits are Doctor medicinae universae and Doctor medicinae dentalis, respectively.

Graduates of university of applied sciences programmes that consist of 240 to 300 ECTS credits are awarded, analogous to university studies, a university of applied science diploma degree (Fachhochschul-Diplomgrad) contingent upon discipline: either a Diplom-Ingenieur/in (FH) for fields of engineering or Magister/Magistra (FH) in other fields of study.

- The new system is based on the distinction between undergraduate and graduate studies. Upon completion of an undergraduate programme (Bachelorstudium at universities; Fachhochschul-Bachelorstudiengang; Studiengang at university colleges of education; 180 ECTS credits), a bachelor's degree (designation: „Bachelor of/in ...“) is awarded. Upon completion of a graduate programme (Masterstudium at universities comprising 120 ECTS credits or, respectively, Fachhochschul-Masterstudiengang comprising 60 to 120 ECTS credits), a master's degree (designation: „Master of/in ...“) is awarded. In the fields of engineering, the designation of the master's degree can also be „Diplom-Ingenieur/in“.

Recipients of these diploma degrees from the old system or master's degrees from the new system (including the ones awarded in both cases by the universities of applied sciences) are entitled to enrol in doctoral degree programmes (Doktoratsstudium) at universities. A doctoral degree with the designation either "Doktor/in" or "Doctor of Philosophy" (PhD) is awarded upon completion of a doctoral programme with a minimum duration of three years.

In addition to the degree programmes (ordentliche Studien) described above, there are non-degree programmes (außerordentliche Studien) consisting of certificate university programmes for further education (Universitätslehrgänge) and individual courses in scientific subjects, both at universities, certificate university of applied sciences programmes for further education (Lehrgänge zur Weiterbildung) at universities of applied sciences, and certificate university college programmes for further education (Hochschullehrgänge) at university colleges of education.

Diploma Degree Programme (Diplomstudium)

Admission to a diploma degree programme is granted upon the basis of the Austrian higher secondary school leaving certificate (Reifezeugnis), its foreign equivalent, or the successful completion of a special university entrance qualification examination (Studienberechtigungsprüfung). Students of compulsory lower schools who have completed additional schooling in the form of apprenticeships as skilled workers also may take a vocationally based examination acknowledged as equivalent to the higher secondary school leaving certificate (Berufsreifeprüfung). Admission to diploma degree programmes in the arts is based on aptitude ascertained by admission examinations. Admission to university of applied sciences diploma degree programmes may also take place upon the basis of previous vocational or technical experience and qualifications of applicants. In some fields of study (in particular human medicine and dentistry, and university of applied sciences diploma degree programmes) admission is based on a selective admission process.

A degree programme may be divided into stages (Studienabschnitte). The length of each stage of the degree programme as well as the areas of study (Fächer) and content required are articulated in curricula that distinguish between required subjects (Pflichtfächer) and electives (Wahlfächer). Each stage concludes with a diploma examination (Diplomprüfung). University of applied sciences diploma degree programmes and some diploma degree programmes at universities include an internship or practical training. The approval of a diploma thesis (Diplomarbeit) is a prerequisite for admission to the concluding

es abgeschlossenen österreichischen Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Ein Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Erstellung der Masterarbeit. Das Studium wird mit einer Masterprüfung abgeschlossen. Die Zulassung zur Masterprüfung setzt die Approbation der Masterarbeit voraus.

An Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Masterstudium.

Doktoratsstudium

Die Zulassung zu einem Doktoratsstudium an einer Universität erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen österreichischen Diplom- oder Masterstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses.

Die Inhalte und Anforderungen sind im Curriculum festgelegt. Das Hauptgewicht liegt auf der Anfertigung einer Dissertation als Ergebnis einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsleistung. Das Studium wird mit der Approbation der Dissertation und einem Rigorosum/einer Defensio abgeschlossen.

Im Fachhochschulbereich und an Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Doktoratsstudium.

diploma examination.

Bachelor Degree Programme (Bachelorstudium)

Admission to a bachelor degree programme is granted upon the basis on the Austrian higher secondary school leaving certificate (Reifezeugnis), its foreign equivalent, or the successful completion of a special university entrance qualification examination (Studienberechtigungsprüfung). Students of compulsory lower schools who have completed additional schooling in the form of apprenticeships as skilled workers may take a vocationally based examination acknowledged as equivalent to the higher secondary school leaving certificate (Berufsreifeprüfung). Admission to bachelor degree programmes in the arts is based on aptitude ascertained by admission examinations. Admission to university of applied sciences bachelor degree programmes may also take place upon the basis of previous vocational or technical experience and qualifications of applicants. In some fields of study (in particular university of applied sciences bachelor degree programmes and study programmes at university colleges of education) admission is based on a selective admission process.

Areas/Modules of study (Fächer/Module) are laid down in curricula. As a rule, two substantial bachelor's papers or projects (Bachelorarbeiten) must be completed in the process of completing degree programme requirements. University of applied sciences bachelor degree programmes and some bachelor degree programmes at universities include an internship or practical training. The programme can conclude with a bachelor's examination (Bachelorprüfung).

Master Degree Programme (Masterstudium)

Admission to a master degree programme is granted on the basis of the successful completion of an Austrian bachelor degree programme (Bachelorstudium), or a comparable post-secondary degree acknowledged being its equivalent.

Areas/Modules of study (Fächer/Module) are laid down in curricula. A main emphasis is the composition of a master's thesis (Masterarbeit). This degree programme concludes with a master's examination (Masterprüfung). The approval of the master's thesis (Masterarbeit) is a prerequisite for admission to this examination.

At university colleges of education no master degree programmes are offered.

Doctoral Degree Programme (Doktoratsstudium)

Admission to a doctoral degree programme at a university is granted on the basis of the successful completion of an Austrian diploma or master degree programme, or a comparable post-secondary degree acknowledged being their equivalents.

Contents and requirements of study are laid down in curricula. The focus lies with the drafting of a dissertation as the result of self-guided research performance. This degree programme concludes with the approval of the dissertation and with a comprehensive doctoral examination (Rigorosum) or a defensio.

At universities of applied sciences and at university colleges of education no doctoral degree programmes are offered.

Leistungsbewertung und Notensystem

Entsprechend den in den Curricula geregelten Prüfungsmodalitäten kann die Bewertung der Leistungen in der Form mündlicher oder schriftlicher Prüfungen oder von Projektarbeiten erfolgen. Mündliche Prüfungen sind grundsätzlich öffentlich.

Österreichische Notenskala	Definition
1	SEHR GUT: Hervorragende Leistung
2	GUT: Generell gut, einige Fehler
3	BEFRIEDIGEND: Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler
4	GENÜGEND: Leistung entsprechend den Minimalkriterien
Mit Erfolg teilgenommen	Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist
5	NICHT GENÜGEND: < 50% Erhebliche Verbesserungen erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit
Ohne Erfolg teilgenommen	Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist

Noten für Gesamtprüfungen:

- | | |
|----------|-----------------------------------------------------------------|
| positiv: | mit Auszeichnung bestanden
mit Erfolg bestanden
bestanden |
| negativ: | nicht bestanden |

Evaluation of performance and grading system

According to the modalities for examinations outlined in the curricula, achievement may be evaluated upon the basis of oral and written exams or project related work. In principle oral examinations are open to the public.

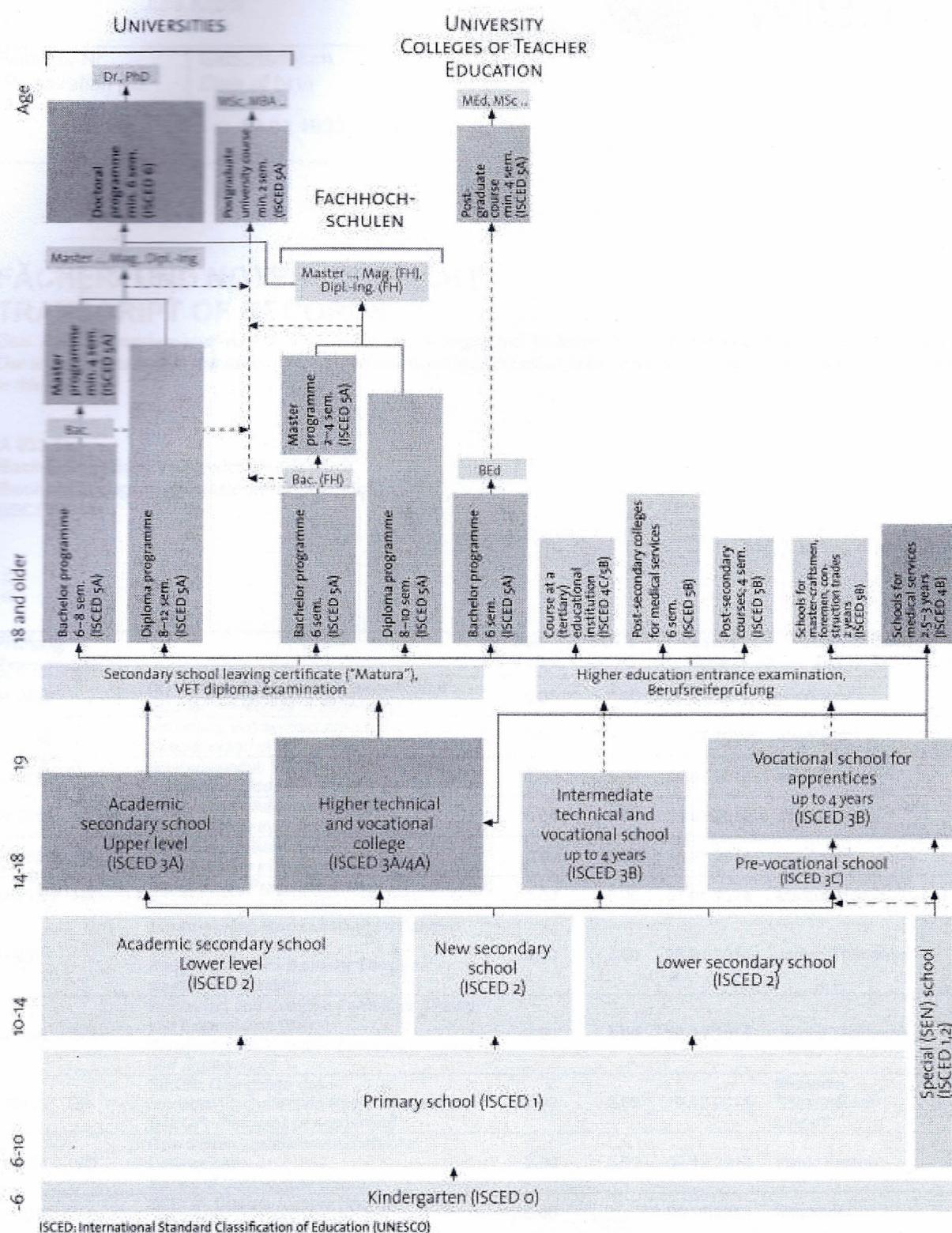
Austrian Grading scheme	Definition
1	EXCELLENT: Outstanding performance
2	GOOD: Generally good, but with some errors
3	SATISFACTORY: Generally sound work with a number of substantial errors
4	SUFFICIENT: Performance meets the minimum criteria
successfully completed	Positive performance, where a strict differentiation is not adequate
5	UNSATISFACTORY: < 50% Substantial improvement necessary; requirement of further work
not completed	Negative performance, where a strict differentiation is not adequate

Grades for comprehensive examinations covering materials from various subjects:

- | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------|
| positive: | mit Auszeichnung bestanden
mit Erfolg bestanden
bestanden |
| negative: | nicht bestanden |

Source: Federal Ministry of Science and Research, Unit III/7, November 2011

Austrian Educational System



Name Name	
Julia Knöbl	
Matrikel-Nr. <i>Registration No.</i>	Geburtsdatum <i>Date of birth</i>
1108789	12.08.1993



universität
wien

FÄCHER- UND NOTENÜBERSICHT TRANSCRIPT OF RECORDS

*Gem. Anerkennungsbescheid/-verordnung anerkannte Leistungen sind in dieser Übersicht erfassungsbedingt nur z.T. ausgewiesen.
Due to limitations in data acquisition, recognised examinations from other fields of studies or other universities may not be included in this transcript.*

A 033 513
Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre
Bachelor's degree programme Economics
(ISCED 314)

Prüfung <i>Examination</i>		SSt. <i>Sem.hrs.</i>	ECTS <i>ECTS</i>	Datum <i>Date</i>	Prüfer/Prüferin <i>Examiner</i>	Note <i>Grade</i>
04-2858	(E) Wahlmodul: 1. Volkswirtschaftslehre <i>(E) Elective Module: 1 Economics</i>	0.00	5.00	24.07.2014	anerkannt	4
04-2859	Vertiefung Volkswirtschaftslehre <i>Specialization in Economics</i>	0.00	5.00	24.07.2014	anerkannt	2
04-2858	(E) Wahlmodul: 1. Volkswirtschaftslehre <i>(E) Elective Module: 1 Economics</i>	0.00	5.00	24.07.2014	anerkannt	1
04-2859	Vertiefung Volkswirtschaftslehre <i>Specialization in Economics</i>	0.00	5.00	24.07.2014	anerkannt	3
04-2859	Vertiefung Volkswirtschaftslehre <i>Specialization in Economics</i>	0.00	5.00	24.07.2014	anerkannt	2
040769 UK	Statistisches Programmieren <i>Programming in Statistics</i>	3.00	5.00	07.04.2014	Marcus Hudec	2
04-2671	Zusatzaufgabe Bachelorarbeit im Rahmen einer Lehrveranstaltung <i>Additional paper - Bachelor Thesis in context of a course</i>	0.00	4.00	26.01.2014	James Tremewan	1
040016 UK	Bargaining and Coalition Formation: Theory and Experiments (BA) <i>Bargaining and Coalition Formation: Theory and Experiments</i>	2.00	4.00	26.01.2014	James Tremewan	1
040133 EK	StEOP: Grundzüge des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens <i>STEOP: Principles of Accounting</i>	1.00	2.00	10.12.2013	Michaela Schaffhauser-Linzatti	4
240124 VO	Grundlagen sozialwissenschaftlicher Denkweisen <i>Basics of Sociological Thinking</i>	2.00	5.00	09.12.2013	Patric Kment	1
04-5002	STEOP: Lineare Algebra (Modul) <i>STEOP: Linear Algebra (Module)</i>	5.00	10.00	05.11.2013	anerkannt	4
040058 EK	ABWL Organisation und Personal <i>Organization and Human Resources (EK)</i>	2.00	4.00	03.10.2013	Rudolf Vetschera	3
040693 PR	Angewandte Ökonometrie/empirische WiFo <i>Applied Econometrics</i>	2.00	4.00	15.07.2013	Joshua Sherman	2
040111 UK	Grundzüge der Finanzwissenschaft <i>Principles of Public Economics</i>	4.00	8.00	03.07.2013	Jean-Robert Tyran	1

-2671		Zusatzleistung Bachelorarbeit im Rahmen einer Lehrveranstaltung <i>Additional paper - Bachelor Thesis in context of a course</i>	0.00	4.00	01.07.2013	Miriam Teschl	2
040028	UK	Individual Choice and Welfare <i>Individual Choice and Welfare</i>	2.00	4.00	01.07.2013	Miriam Teschl	2
040023	VO+UE	Entscheidungs- und Spieltheorie (VO+UE) <i>Decision and Game Theory (UK)</i>	6.00	12.00	25.06.2013	Manfred Nermuth	1
040381	EK	STEOP: Grundzüge der Wirtschaftssoziologie <i>STEOP: Industrial Sociology</i>	2.00	4.00	29.05.2013	Bernhard Kittel	2
040686	EK	STEOP: Grundzüge der ABWL <i>STEOP: Introduction to Business Administration</i>	3.00	6.00	01.03.2013	Claus Ebster	1
040026	VO+UE	Mikroökonomie I <i>Microeconomics I</i>	6.00	12.00	11.02.2013	Mariya Teteryatnikova	3
040131	UK	Introductory Econometrics <i>Introductory Econometrics</i>	4.00	8.00	30.01.2013	Robert Kunst	2
040138	UK	Einführung in die formale Modellbildung <i>Introduction to Formal Modelling</i>	2.00	4.00	28.01.2013	Manfred Nermuth	3
040621	VO	Einführung in die Inferenzstatistik <i>Introduction to Statistical Inference (VO)</i>	3.00	6.00	20.09.2012	Andreas Futschik	2
040098	UK	Die Krise - Erklärungen Debatten und Ansätze ihrer Überwindung <i>Introduction to heterodox economics</i>	2.00	4.00	13.08.2012	Karl Milford	1
040622	UE	Einführung in die Inferenzstatistik <i>Exercises in Statistical Inference (UE)</i>	2.00	4.00	03.07.2012	Reinhard Ullrich	1
040624	UE	Analysis <i>Exercises in Analysis (UE)</i>	2.00	4.00	02.07.2012	Evelina Erlacher	2
040623	VO	Analysis <i>Analysis (VO)</i>	3.00	6.00	18.06.2012	Immanuel Bomze	2
040764	UK	Makroökonomie I (UK) <i>Introduction to Macroeconomics I (UK)</i>	3.00	6.00	31.05.2012	Monika Gehrig-Merz	2
040288	UE	Makroökonomie 1 (E) <i>Macroeconomics 1 (E)</i>	2.00	4.00	29.05.2012	Francesco Lancia	2
040460	UE	STEOP: Wahrscheinlichkeitsrechnung (UE) <i>STEOP: Exercises in Probability (UE)</i>	2.00	4.00	06.02.2012	Reinhard Ullrich	2
04-2364		STEOP: Modulprüfung Grundzüge der Politischen Ökonomie Europas unter besonderer Berücksichtigung Öst <i>STEOP: Modulprüfung Grundzüge der Politischen Ökonomie Europas unter besonderer Berücksichtigung Öst</i>	0.00	4.00	26.01.2012	Peter Rosner	2
04-2329		STEOP: Modulprüfung Wahrscheinlichkeitsrechnung <i>Exam Probability Calculation</i>	3.00	6.00	17.01.2012	Andreas Futschik	1
040154	VK	STEOP: Grundzüge der VWL (VK) <i>STEOP: Introduction to Economics (VK)</i>	2.00	4.00	23.12.2011	James Tremewan	2
04-2331		STEOP: Modulprüfung Grundzüge der VWL <i>STEOP: Modulprüfung Grundzüge der VWL</i>	0.00	8.00	23.12.2011	Monika Gehrig-Merz	2

Typ der wiss. Arbeit <i>Type of thesis</i>	Titel <i>Title</i>	Approbationsdatum <i>Date of approval</i>	Note Grade
Nicht zutreffend <i>Not applicable</i>			

Noten: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5), mit Erfolg teilgenommen (+), ohne Erfolg teilgenommen (-)

Grades: excellent (1), good (2), satisfactory (3), sufficient (4), unsatisfactory (5), successfully completed (+), failed to complete (-)

Gesamtbeurteilung: mit Auszeichnung bestanden (Z), bestanden (B), nicht bestanden (U)

Overall assessment: mit Auszeichnung bestanden (Z), bestanden (B), nicht bestanden (U)